

Herzlich willkommen
bei „Wer sucht mit?“

SO GEHT'S:

1. Lies zuerst die Einleitung rechts auf dieser Seite.
2. Beantworte die Fragen auf den Seiten 3 und 4. Alle Bibeltexte und sonstigen Infos, die du dazu brauchst, stehen auf Seite 2.
3. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
4. Schicke alle Bögen nach Erscheinen der 9. Folge bis zum 15. Januar 2022 an:

Stefan Busch - Thurnstraße 5 - 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:



DENK DRAN!



- ✗ Falls dir eine Folge fehlt, lade sie herunter auf: www.derbestefreund.de
- ✗ Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nicht alle Hefte hast.
- ✗ Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- ✗ In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- ✗ Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2022.

THEMA

Der Herr Jesus ist als Mensch auf die Erde gekommen, um den Menschen zu zeigen und zu sagen, wer Gott ist und dass Gott die Menschen liebt.

Doch sowohl die meisten Juden als auch alle anderen Menschen dachten, dass Jesus nur ein ganz normaler Mensch ist.

Deshalb hat der Herr Jesus manchmal Wunder getan, damit sie erkennen konnten, wer er wirklich ist: der Sohn Gottes!

Dieses Jahr entdeckst du in **WER SUCHT MIT?** die Wunder des Herrn Jesus im Johannesevangelium.



ZIELE

- ➔ Du lernst, dass sich wahrer Glaube darin zeigt, dass du auf den Herrn Jesus vertraust, auch wenn noch gar nichts zu sehen ist.
- ➔ Du erkennst, dass wahrer Glaube in der Not ruhig macht und Freude bringt.
- ➔ Du erfährst, dass echter Glaube von anderen gesehen werden kann.

Wenn Menschen sagen, dass sie etwas glauben, meinen sie damit meistens, dass sie es nicht genau wissen. „Ich glaube, morgen wird es regnen“, sagen sie dann zum Beispiel. Ein Christ weiß natürlich auch nicht genau, ob es morgen regnen wird.

Mit „an Jesus Christus glauben“ ist etwas anderes gemeint: Wenn du ein Christ bist, weißt du, dass der Herr

Jesus Gottes Sohn ist. Dann vertraust du darauf, dass der Herr Jesus immer da ist, auch wenn du ihn mit deinen Augen nicht sehen kannst. Du weißt das, weil es in der Bibel steht, denn die Bibel ist das Wort Gottes und sagt immer die Wahrheit. Du vertraust dem Herrn Jesus und bist überzeugt, dass er alles kann, und du bist dir sicher, dass der Herr Jesus immer nur das Beste für dich will.

JOHANNES 4,43-54

[43] Nach den zwei Tagen aber zog er von dort weg nach Galiläa; [44] denn Jesus selbst bezeugte, dass ein Prophet in dem eigenen Vaterland keine Ehre hat. [45] Als er nun nach Galiläa kam, nahmen die Galiläer ihn auf, da sie alles gesehen hatten, was er in Jerusalem auf dem Fest getan hatte; denn auch sie waren zu dem Fest gekommen.

[46] Er kam nun wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es war ein gewisser königlicher Beamter, dessen Sohn krank war, in Kapernaum. [47] Als dieser gehört hatte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa gekommen sei, ging er zu ihm hin und bat, dass er herabkomme und seinen Sohn heile; denn er lag im Sterben. [48] Jesus sprach nun zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubt ihr nicht. [49] Der königliche Beamte spricht zu ihm: Herr, komm herab, ehe mein

Kind stirbt! [50] Jesus spricht zu ihm: Geh hin, dein Sohn lebt!

Der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin. [51] Aber schon während er hinabging, kamen ihm seine Knechte entgegen und sagten, dass sein Knabe lebe. [52] Er erfragte nun von ihnen die Stunde, in der es besser mit ihm geworden war; da sagten sie zu ihm: Gestern zur siebten Stunde verließ ihn das Fieber. [53] Da erkannte der Vater, dass es in jener Stunde war, in der Jesus zu ihm sagte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte, er und sein ganzes Haus. [54] Dies aber tat Jesus wiederum als zweites Zeichen, als er aus Judäa nach Galiläa gekommen war.

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben!

Galiläa > Zur Zeit des Herrn Jesus bestand Israel aus drei Gebieten: Im Süden lag Judäa mit der Hauptstadt Jerusalem, in der Mitte Samaria und im Norden Galiläa.

Glückselig, Glückseligkeit > Das größte Gefühl von Freude.

königlicher Beamter > Ein Diener des Königs.

Prophet > Jemand, der anderen Menschen eine Botschaft von Gott übermittelt, wird Prophet genannt. Dabei lässt Gott den Menschen nicht nur sagen,

was in der Zukunft geschehen wird. Viel öfter geht es darum, Menschen eine Botschaft zu bringen, die genau in diesem Moment wichtig für sie ist. Zum Beispiel einen tröstlichen Bibelvers für Menschen, die traurig sind. Oder die Aufforderung, an den Herrn Jesus zu glauben, wenn Menschen sein Rettungsangebot noch nicht angenommen haben.

Zeichen > Der Herr Jesus hat den Menschen manchmal Zeichen gegeben, an denen sie erkennen konnten, dass er

kein gewöhnlicher Mensch ist, sondern der Sohn Gottes. Diese Zeichen werden auch Wunder genannt.

Zeichen sind ein Hinweis auf Gottes besonderes Tun (oder Handeln). Sie geschehen in erster Linie für solche, die bereits an den Herrn Jesus glauben. Für jemanden, der nicht an Gott und seinen Sohn Jesus Christus glaubt, haben auch diese Zeichen nur selten eine Wirkung. Sie bestätigen dann vielmehr den Unglauben.

1) Worum bittet der königliche Beamte den Herrn Jesus? (Vers 47)

2) Weshalb ist das dem königlichen Beamten so wichtig?

3) Was antwortet der Herr Jesus?

4) Welche Bitte äußert der königliche Beamte daraufhin?

5) Welches Versprechen gibt der Herr Jesus jetzt?

6) Woran glaubt der königliche Beamte, als der Herr Jesus ihm das verspricht?

Kreuze die richtigen Antworten an!

- ☐ Dass der Herr Jesus nur helfen kann, wenn er mit ihm geht.
- ☐ Dass der Herr Jesus hilft, obwohl er nicht mit ihm nach Kapernaum kommt.
- ☐ Dass der Herr Jesus die Wahrheit sagt.
- ☐ Dass er dem Herrn Jesus erst glauben kann, wenn sein Sohn wirklich gesund ist.

7) Als der königliche Beamte nach Hause kommt, ist sein Sohn tatsächlich gesund.

Ordne die Silben in der richtigen Reihenfolge, um zu erfahren, wann das geschah.

als - de - de - Der - der - Dein - ge - ge - Herr - ihm - Je - Jun - lebt - mit -
nem - re - sei - Sohn - sprach - sund - sus - te - ter - und - Va - ver - wur

8) Als der königliche Beamte erkennt, dass sein Sohn gesund geworden ist und lebt, heißt es wieder, dass er glaubt. Was ist jetzt wohl damit gemeint? Kreuze an.



Er glaubt jetzt nicht nur, was der Herr Jesus sagt, sondern an den Herrn Jesus selbst.



Es gibt keinen Unterschied.

9) Außer dem königlichen Beamten glaubt jetzt auch seine ganze Familie an den Herrn Jesus. Worin besteht der Unterschied, wie sie zu diesem Glauben gekommen sind?

Setze die fehlenden Worte in die Lücken:

dann - erst - Familie - gesehen - glaubt - hält - königliche Beamte

Der [] [] hat dem Herrn Jesus [] geglaubt und
[] gesehen, dass der Herr Jesus [], was er verspricht. Seine [] hat
zuerst das Wunder [] und [] dem Herrn Jesus deshalb.

10) Mit deinen Augen kannst du den Herrn Jesus heute nicht mehr sehen, weil er wieder bei Gott im Himmel ist. Was verspricht der Herr Jesus dir, wenn du an ihn glaubst, auch wenn du ihn nicht siehst?

Johannes 20 Vers 29 und der Eintrag im Bibellexikon auf Seite 2 helfen dir,
die richtige Antwort zu finden.



Kennst du diese Freude schon? Wenn nicht, nimm ihn heute noch in dein Herz auf.